

Pressemappe

Aufbauhilfe ISB – Hochwasser 2021: Stand der Bewilligungen und Auszahlungen

Veranstalter: Anneliese Baltes & Thorsten Rech, Bahnsteig 1, Mayschoß

Termin	Mittwoch, 17. September 2025, 18:00 Uhr
Ort	Bahnsteig 1, Eurode-Platz 1, 53508 Mayschoß
Kontakt	Thorsten Rech – info@bahnsteig1.org – 0176 61767592

„Bewilligt ist nicht ausgezahlt“ – Zahlreiche Betroffene berichten von schleppenden Verfahren und ausstehenden Auszahlungen trotz kommunizierter hoher Bewilligungsquoten.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Medien-Einladung (Advisory)**
 - 2. Pressemitteilung**
 - 3. Hintergrundpapier (Backgrounder)**
 - 4. Fact Sheet (Zahlen & Daten)**
 - 5. Programm (Ablauf vor Ort)**
 - 6. O-Töne / Zitatbausteine**
 - 7. Q&A (mögliche kritische Fragen)**
 - 8. Kurz-Biografien**
 - 9. Fallbeispiele (Kurz-Skizzen)**
 - 10. Visuelle Hinweise (für Redaktionen)**
 - 11. Social-Media-Snippets (zur freien Verwendung)**
 - 12. Presse-Echo (Auswahl, externe Berichte)**
-

1. Medien-Einladung (Advisory)

Betreff: Einladung zum Pressegespräch: Aufbauhilfe ISB – Hochwasser 2021

Wann: Mittwoch, 17. September 2025, 18:00 Uhr

Wo: Bahnsteig 1, Eurode-Platz 1, 53508 Mayschoß

Kontakt: Thorsten Rech – info@bahnsteig1.org – 0176 61767592

Gesprächspartner:innen: Betroffene der Flut 2021 (u. a. Mayschoß, Dernau, Altenahr); Anneliese Baltes; Thorsten Rech

Themenfokus: Diskrepanz zwischen der offiziellen Botschaft „96 % der Anträge bewilligt“ und der Realität vieler Betroffener (Bewilligung offen, Auszahlung stockt). Dokumentierte Fälle aus dem Ahrtal - Schwerpunkt Verbandsgemeinde Altenahr und Umgebung (50+ Fälle gesammelt).

Akkreditierung: Kurze Mail an info@bahnsteig1.org (Betreff: „Akkreditierung 17.09.“).

2. Pressemitteilung

Überschrift: Ahrtal-Betroffene fordern Tempo bei Aufbauhilfen: „Bewilligt ist nicht ausgezahlt“

Unterzeile: Zum Pressegespräch am 17. September 2025 laden Anneliese Baltes und Thorsten Rech in den neu errichteten historischen Bahnhof Mayschoß (Bahnsteig 1) – mit konkreten Fällen aus der Region.

Lead: Vier Jahre nach der Flut 2021 warten zahlreiche Betroffene weiter auf zugesagte Aufbauhilfen. Trotz der offiziellen Aussage, 96 % der Anträge seien bewilligt, berichten Menschen aus dem Ahrtal von schleppenden Verfahren und ausbleibenden Auszahlungen. Beim Pressegespräch in Mayschoß kommen sie zu Wort.

Kernpunkte:

- Termin: 17.09.2025, 18:00 Uhr, Bahnsteig 1, Eurode-Platz 1, 53508 Mayschoß.
- Bezug: Mitteilung der ISB zum 14.07.2025: 96% aller Anträge auf Fluthilfe sind bewilligt
- Anlass: Lücke zwischen Bewilligung und Auszahlung; offene und verzögerte Anträge.
- Dokumentation: Fälle per Fragebogen erfasst; mehrere Betroffene sprechen öffentlich.

Beispielhafter Fall (Bahnsteig 1): Trotz Versicherung verbleibt eine unversicherte Schadenssumme von rund 400.000 €. Antrag vor 2,5 Jahren gestellt, bis heute keine Bewilligung; Heizung provisorisch, Bau eines Nebengebäudes offen. Mehrfach überarbeitetes Gutachten, fehlende direkte Kommunikationswege.

Stimmen:

- Thorsten Rech: „Zwischen Versprechen und Wirklichkeit klafft eine Lücke. Wir brauchen Lösungen – nicht nur Quoten.“
- Anneliese Baltes: „Viele Betroffene gehen nicht an die Öffentlichkeit – aus Sorge vor Nachteilen. Wir geben ihnen eine Stimme.“

Teilnahme & O-Ton-Wünsche: Akkreditierung via E-Mail; vor Ort stehen weitere Fälle sowie Vertreter der Kommunalpolitik für Statements bereit. Eine Stellungnahme der Verbandsgemeinde Altenahr ist avisiert.

Kontakt für Medien: Thorsten Rech – info@bahnsteig1.org – 0176 61767592

3. Hintergrundpapier (Backgrounder)

- Juli 2021: Flutkatastrophe im Ahrtal und weiteren Regionen. Aufbauhilfen werden zugesagt, u. a. über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB).
- Zusageprinzip:
Für nicht versicherte Schäden: 80 % Erstattung über die ISB.
Für versicherte Schäden: ISB soll Deckungslücken zwischen Versicherungsschutz und tatsächlichem Schaden schließen.
- Juli 2025: Öffentliche Kommunikation „96 % der Anträge sind bewilligt“ zum 4. Jahrestag der Katastrophe.
- September 2025: Zahlreiche Betroffene berichten über ausstehende Auszahlungen, teils fehlende Bescheide, wiederholte Nachforderungen und ausbleibende Klärung offener Punkte – trotz nachweislich hoher Schadenssummen und vorliegender Gutachten.
- Kernproblem: Nicht nur die Bewilligungsquote, sondern der Auszahlungsfortschritt entscheidet über Handlungsfähigkeit, Planungssicherheit und den Abschluss des Wiederaufbaus.

Beobachtete Problemlagen (aus den eingesammelten Fällen):

- Lange Verfahrensdauern trotz vollständiger Unterlagen.
 - Wiederholte Gutachten-Nachforderungen, fehlende direkte Klärung.
 - Liquiditätsengpässe bei privatem/ehrenamtlichem Wiederaufbau.
 - Hemmschwelle für öffentliche Kritik aus Sorge vor Nachteilen.
-

4. Fact Sheet (Zahlen & Daten)

- Datum/Ort des Pressegesprächs: 17.09.2025, 18:00 Uhr, Bahnsteig 1, Mayschoß.
- Anzahl dokumentierter Fälle: über 50 (Stand 15.09.2025).
- Beispielhafte Orte: Mayschoß, Dernau, Altenahr, Ahrbrück, Bad Neuenahr-Ahrweiler (u. a. Heimersheim/Heppingen), Rech, Schuld.
- Schlüsselzahl Debatte: „96 % Bewilligungen“ – Unklarheit bei Auszahlungen.

5. Programm (Ablauf vor Ort)

- 18:00 – Begrüßung (Thorsten Rech, Annelise Baltes)
 - 18:05 – Kontext & Zahlenlage (Kurz-Input)
 - 18:15 – Fälle aus der Region (3–4 Kurzstatements, anschließend Fragen)
 - 18:45 – Q&A, O-Töne, 1:1-Gespräche
 - 19:15 – Abschluss, Hinweis Fragebogen & weitere Fälle per E-Mail
-

6. O-Töne / Zitatbausteine

- „Bewilligt ist nicht ausgezahlt – und ohne Auszahlung kommt der Wiederaufbau ins Stocken.“ (Rech)
 - „Wir wollen keine Konfrontation, wir wollen Lösungen – transparent, zügig, fair.“ (Baltes)
 - „Jeder Fall steht für ein Zuhause, ein Leben, eine Familie – nicht für eine Aktennummer.“ (Rech)
 - „Als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenahr stehe ich an der Seite der Betroffenen und hoffe, dass die heute von Flutbetroffenen initiierte Pressekonferenz den nötigen öffentlichen Druck erzeugt, damit endlich Bewegung in diese Verfahren kommt. Für mich ist es nicht akzeptabel, dass Flutbetroffene im Ahrtal durch bürokratische Hürden bis in die Verzweiflung getrieben werden.“
(Dominik Gieler – Bürgermeister VG Altenahr)
 - „Es soll der erste Termin in einem Prozess werden, an dessen Ende vielleicht ein bisschen weniger Bürokratie und ein bisschen mehr gelöste Probleme stehen. Das wäre der Wunsch.“
(Rech)
-

7. Q&A (mögliche kritische Fragen)

F: Stimmt die Zahl 96 % bewilligter Anträge?

A: Diese Zahl wurde öffentlich kommuniziert. Unser Fokus liegt auf der Lücke zwischen Bewilligung und Auszahlung. Wir dokumentieren reale Fälle, in denen Bewilligungen fehlen oder Auszahlungen ausstehen.

F: Warum sprechen Betroffene nicht direkt mit der ISB?

A: Viele berichten von fehlenden, direkten Kommunikationskanälen und Sorge vor Nachteilen. Das Pressegespräch will Brücken bauen, nicht Gräben vertiefen.

F: Was fordern Sie konkret?

A: Transparente Status-Kommunikation pro Fall, feste Reaktionsfristen, verbindliche Ansprechpersonen, beschleunigte Auszahlungen bei klarer Aktenlage, Ortstermine zur Klärung offener Fragen von Gutachter zu Gutachter.

8. Kurz-Biografien

Anneliese Baltes (Mayschoß): Seit über 30 Jahren in der Jugendarbeit aktiv, umfangreich ehrenamtlich engagiert, Mitglied Mayschösser Gemeinderat und dem Krisenstab nach der Flut.

Thorsten Rech (Mayschoß): Gastronom (Bahnsteig 1 – Vinothek | Event | Restaurant), Botschafter für das Ahrtal; Wiederaufbau des zerstörten Betriebs mit Familie – zugesagte Hilfen stehen aus.

9. Fallbeispiele (Kurz-Skizzen)

Fall „Bahnhof Mayschoß“ (Eigentümer: Rech/Zörner): Versicherung vorhanden; ~400.000 € unversichert; Antrag auf Ausgleich der Versicherungslücke seit 2,5 Jahren; keine Bewilligung, Heizung provisorisch; wiederholte Gutachten, fehlende direkte Klärung.

(Weitere anonymisierte Einzelfälle können auf Basis der eingegangenen Fragebögen ergänzt werden. Gerne auf Anfrage in Absprache mit den Betroffenen.)

10. Visuelle Hinweise (für Redaktionen)

- Motive vor Ort: Neuer historischer Bahnhof/Bahnsteig 1, Außen-/Innenaufnahmen; Porträts der Gesprächspartner; evtl. Dokumente (Fragebogen-Sammlung).
 - Zeit für Bild/TV: Ab 17:30 Uhr Setup; im Gespräch kurze Fotomöglichkeit zu Beginn; im Anschluss O-Töne/1:1.
-

11. Social-Media-Snippets (zur freien Verwendung)

X/Threads (280): „Bewilligt ist nicht ausgezahlt: Beim Pressegespräch am 17.09., 18 Uhr im Bahnsteig 1 Mayschoß, sprechen #Ahrtal-Betroffene über stockende Aufbauhilfen. Akkreditierung: info@bahnsteig1.org“

Facebook/LinkedIn: „Vier Jahre nach der Flut 2021 warten viele Menschen im Ahrtal weiter auf zugesagte Hilfen. Am 17.09., 18 Uhr, laden Anneliese Baltes & Thorsten Rech zum Pressegespräch in den Bahnsteig 1 (Mayschoß). Wir bringen Fälle, Stimmen und Lösungen an einen Tisch. Kontakt: info@bahnsteig1.org | 0176 61767592.“

12. Presse-Echo (Auswahl, externe Berichte)

- [FOCUS online: „Hingehalten und verschaukelt“ – Ahrtal-Bewohner gehen auf die Barrikaden \(29.08.2025\)](#)
- [Rhein-Zeitung: Wiederaufbauhilfe furs Ahrtal – Kritik aus Mayschoß an ISB-Bank: Gespräch terminiert \(06.09.2025\)](#)
- Express Köln: Gastronom Rech wartet wie viele andere auf ISB Gelder: “Wir werden hingehalten und verschaukelt”
(Printausgabe vom 06.09.2025)
- [General-Anzeiger: Flutopfer warten auf Hilfen – “Ich habe keine Lust mehr, dass wir hingehalten und verschaukelt werden.” \(09.09.2025\)](#)
- [General-Anzeiger: Wiederaufbauhilfen an der Ahr verzögern sich: “Selbst der Gutachter ist der Verzweiflung nahe.” \(12.09.2025\)](#)